

ILM-KREIS

Landratsamt



20	200-HH	X	220-St
STADTKÄMMEREI			
11. März 2020			
210	3098		

Landratsamt des ILM-Kreises · Ritterstraße 14 · 99310 Arnstadt
Absendeamt: Büro der Landrätin

Stadtverwaltung Ilmenau
-Kämmerei-
Am Markt 7
98693 Ilmenau

Ihr Zeichen: A20-902.51-wit
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: 014:20/63-2-gh
Unsere Nachricht vom: PA 581/20
ID: 816290
Ansprechpartner: G. Harsch
Amt: Büro der Landrätin
Telefon: (0 36 28) 738 102
Telefax:
E-Mail: g.harsch@ilm-kreis.de
Nur für den Empfang von Mitteilungen ohne
Signatur und/oder Verschlüsselung. De-Mail
Hinweis auf www.ilm-kreis.de beachten.
Datum: 09.03.2020

Ilmenauer Bürgerhaushalt - Anfrage # 77

hier: Kommunale Verkehrsinfrastruktur – Reorganisation des Busnahverkehrs und Einrichten einer Ringlinie durch die Wohngebiete Ilmenaus

Sehr geehrte Damen und Herren,

die augenblickliche Fahrzeit der Stadtlinie A, die momentan die großen Wohngebiete bedient, hat eine einfache Fahrzeit von 30 Minuten. Zum Schließen des Rings benötigt man weitere 7 Minuten (4 Minuten Fahrzeit + 3 Minuten für bereits existierende Haltestellen auf der Strecke). Im Idealfall wird ein Umlauf von unter 40 Minuten erreicht, der für einen Takt unbedingt notwendig ist.

Ein solcher Takt benötigt aber nicht nur dieses Zeitfenster, sondern auch Risikopuffer, der durch nicht definierbare Verkehrsbeeinträchtigungen einberechnet werden muss.

Bei der vom Bürger vorgeschlagenen Ringlinie muss unkalkulierbarer Verzug eingerechnet werden. Insbesondere sind es Verkehrsbehinderungen in Fahrtrichtung TU – NPI mit 14 Ampelanlagen und 7 unregelmäßigen Nebenstraßeneinfahrten. Dies muss auf der Wegstrecke berücksichtigt werden.

Daher kommt es, nicht nur in den verkehrsstarken Zeiten, zu einem Umlauf, der mehr als 40 Minuten dauert. Um dies zu kompensieren, müsste insbesondere in den verkehrsstarken Zeiten (6:00 – 8:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr) ein weiterer Bus inklusive Fahrer vorgehalten werden. Dieser müsste im Bedarfsfall zu der Abfahrtszeit des verspäteten Busses einsetzen. Damit wäre allerdings die Ringlinie für den Fahrgast unterbrochen und er würde mit dem verspäteten Bus „stranden“.

Die dienstlichen Aspekte des Personals und des Arbeitgebers wurde im vorgenannten noch nicht betrachtet. Dies käme hinzu und würde einen weiteren zeitlichen Aufwuchs bedeuten.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag


G. Harsch
Büroleiter

Landratsamt des ILM-Kreises
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt
<http://www.ilm-kreis.de>
Telefon 03628 738-0
Telefax 03628 738-111

Allgemeine Sprechzeiten:
Di. 08:30 - 11:30 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Do. 08:30 - 11:30 Uhr
13:00 - 14:30 Uhr

Außenstelle Ilmenau
Krankenhausstraße 12a
98693 Ilmenau
Telefon 03677 657-0
Telefax 03677 841075

Allgemeine Sprechzeiten:
Di. 08:30 - 11:30 Uhr
13:00 - 14:30 Uhr
Do. 08:30 - 11:30 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Arnstadt-Ilmenau
BLZ: 840 510 10
Konto-Nr. 1810000153
BIC: HELADEF1ILK
IBAN: DE79840510101810000153

Bis uns eine eigenständige Geschwindigkeitsmessung möglich sein wird, werden wir an den von Ihnen benannten Schwerpunkten in Abständen die Dialogdisplays stationieren und natürlich ebenfalls die Polizei um Geschwindigkeitskontrollen bitten.

Die Bordanlage in der Langwiesener Straße im unmittelbaren Aufmündungsbereich der Fuß- und Radwegebrücke über die Ilm ist auf Grund von Sicherheitsaspekten als sog. Hochbord ausgeführt worden. Hierdurch soll für Radfahrer, insbesondere für Kinder, ein zu schnelles Auffahren auf die verkehrsreiche Langwiesener Straße vermieden werden. Demselben Zweck dient auch ein noch anzubringendes Geländer an dieser Stelle.

Da die Auffahrt von der Langwiesener Straße für Radfahrer und Rollstuhlfahrer aus Richtung Innenstadt durch diese Maßnahmen infolge der in Richtung Langwiesen verschobenen Bordabsenkung zu umständlich erscheint, ist vorgesehen, in einem zweiten Abschnitt in Richtung Innenstadt ebenfalls eine Bordabsenkung zu schaffen, wodurch das Auffahren fahrdynamisch günstiger gestaltet werden kann.

Die dafür erforderlichen finanziellen Mittel sind im Haushaltplan 2020 eingestellt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Daniel Schultheiß